

Weitblick hat Tradition

Immer schon Vorreiter: die „Autohaus Hess Gruppe“.

Als deutschlandweit konkurrenzlos darf sich die „Autohaus Hess Gruppe“ mit ihren Standorten in Bad Salzungen, Hildburghausen, Meiningen und Schmalkalden auf dem Sektor Elektroautohandel und -wartung bezeichnen. Das traditionsreiche Südthüringer Unternehmen, heute geleitet von den Brüdern Wieland und Giso Heß, gibt es bereits seit 1923. Also noch bevor in Deutschland überhaupt die Fließbandproduktion von Pkws startete. Das damalige Fuhrunternehmen Heß transportierte als erstes die Salzunger Waren mit einem motorisierten Lastwagen und erregte damit große Aufmerksamkeit. Die Familie Heß war eben schon immer mit ungewöhnlich

Nissan in diese spezifische Autobranche investiert, welche sowohl Ölunabhängigkeit als auch fast vollständige Emissionsfreiheit in Bezug auf Schadstoffe und Lärm auszeichnet. Dadurch stehen nunmehr im Unternehmen Heß Mitarbeiter in großer Zahl zur Verfügung, die sich von der Diagnose bis zur Instandsetzung auf Elektroautos spezialisierten. So verwundert es nicht, daß gleich drei der umweltschonenden Fahrzeuge von Renault, als erstem europäischen Hersteller von Großserienfahrzeugen mit Elektroantrieb, in den Autohäusern Hess auf ihre Kunden warten. Ende des Jahres werden sie um ein weiteres und äußerst zugkräftiges Modell auf diesem Sektor verstärkt.

wurde im April um den wendigen Elektro-Zweisitzer Renault Twizy erweitert. Geringe Abmessung und kleiner Wendekreis, Fahrspaß und Komfort machen ihn zum perfekten Stadtauto. In seiner Variante Twizy 45 ist er übrigens bereits ab einem Alter von 16 Jahren mit dem Führerschein Klasse S fahrbar.

Wer nun annimmt, daß rein elektrisch angetriebene Fahrzeuge im Preis nach oben klettern, der täuscht sich gewaltig. „Kangoo“ ist beispielsweise für 20.000 Euro zu haben, der kupplungs- und damit „abwürgfreie“ Twizy bereits ab 6.990 Euro.

Die vergleichsweise geringere Fahrstanz der Elektroautos beseitigen wird das brandneue Kompaktmodell Renault ZOE (ab 20.600 Euro erhältlich). Der Fünftürer mit 65 kW/88 PS Elektromotor startet Ende 2012 in Deutschland

seine Tour. Mit dem zugehörigen Ladesystem „Chamäleon“ sollen dann sogar 210 Kilometer Reichweite möglich sein und eine Schnellaufladung innerhalb von 30 Minuten erreicht werden. Viel kürzer dauert ein Stopp an der „Normal-Tankstelle“ auch nicht. Ausstattung und Komfort des Neuen sind gigantisch.

„Es ist die Technik der Zukunft, die derzeit sogar erst ganz am Anfang steht“, begründet Geschäftsführer Giso Heß seine Begeisterung für die umweltschonenden Elektroautos und macht damit gleichzeitig neugierig auf Kommendes. Ergänzend fügt er hinzu, daß trotz Steuerfreiheit die Förderung dieser Fahrzeuge in Deutschland zu wünschen übrig läßt. Frankreich sei in dieser Hinsicht erneut vornweg.

Beide Brüder hatten übrigens ihr Handwerk als Kfz-Mechaniker von der Pike auf erlernt. Neben Renault ist die Autohaus-Gruppe noch Partner von Nissan und Dacia. Weitblick beweist das Unternehmen nicht nur mit diesem Engagement in Zukunftstechnologien, sondern auch mit seiner enormen Vielfältigkeit in den Serviceangeboten. Was auch immer zum Thema Auto dazugehört, hier gibt es für alles kompetente und erfahrene Partner.

HILDRUTH SOMMER



Die Zukunft gehört beiden: Der kleine Jonas im wendigen Elektroflitzer Twizy.

Foto: HILDRUTH SOMMER

viel Weitblick ausgestattet. Genau sie bringt der Firma noch heute eine Spitzenposition in der Branche.

Derzeit sorgen 90 Mitarbeiter für die Erfüllung der Kundenwünsche rund um das begehrte Auto. Ganz der Familientradition entsprechend, also weit nach vorne blickend, haben die Brüder Heß natürlich auch zeitiger als die meisten ihrer Zunft verstanden, daß dabei dem umweltschonenden Elektroantrieb die Zukunft gehört. Vier Milliarden Euro wurden von Renault gemeinsam mit

Zu den bereits angebotenen Modellen gehört der erste rein elektrisch betriebene Transporter Renault Kangoo Z.E. mit nahezu geräuschlosem Antrieb, einem außerordentlich hohen Wirkungsgrad infolge eines sogenannten „fremderregten Synchronmotors“ und kraftvollem Drehmoment. Er schaffte es, „Van of the Year 2012“ in Europa zu werden. Als schicke viertürige Stufenheck-Limousine mit reinem Elektroantrieb kam im Februar 2012 der Renault Fluence Z.E. auf den Markt. Der Elektro-Fuhrpark